

Krankenhaus Barmherzige Brüder, München

Aktuelle Mitarbeiterinformation

19. Jahrgang · Mai 2011



Alfons Klinger (rechts im Bild), Fachkraft für Hygiene und Leiter Klinikhygiene am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, erklärt einem interessierten Besucher am Aktionstag „Saubere Hände“ mit Hilfe der sogenannten Blue Box die richtige Desinfektion der Hände. ck ■

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unsere Hauszeitung ist wieder voller interessanter Berichte über die aktuellen Aktivitäten und Entwicklungen in unseren Haus:

Schwester Barbara Bieringer berichtet zum klinischen Ethikkomitee. In diesem Zusammenhang freuen wir uns heute schon auf einen Vortrag von Frau Prof. Dr. Stella Reiter-Theil am 19. Juli 2011 bei uns im Haus.

Wie viele andere Krankenhäuser werden sich auch die Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder an der nationalen Kampagne „AKTION Saubere Hände“ beteiligen. Zum Auftakt haben wir am 6. Mai 2011 den ersten Informationstag durchgeführt – besonders erfreulich ist, dass sich mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt haben. Einen Bericht zum Aktionstag finden Sie in dieser Ausgabe. Wer mehr dazu wissen möchte, findet unter <http://www.aktion-sauberehaende.de/> viel

Wissenswertes zu diesem Thema. Gleich zwei Räume in der Konferenzspange füllten die Teilnehmer des Intensivmedizin-Symposiums von Dr. Brettner, so groß war der Andrang. Den Artikel dazu finden Sie auf S. 4 der romans.

Freuen können Sie sich außerdem auf einen Artikel mit Rezept über den Osterkochkurs von Gourmetkoch Hermann Pflaum im ZEP.



Herzliche Grüße  
Nadine Schmid-Pogarell  
Geschäftsführerin

## Herzlichen Glückwunsch

im Mai

*zum 10-jährigen Dienstjubiläum:*

**Stana Grujic**, Mitarbeiterin im Hauswirtschaftsdienst

Wir haben noch einen Nachtrag für ein Jubiläum im Oktober 2010:

**Emanuel Lay**, Krankenpfleger, Intensivstation, hatte am 1. Oktober 2010 sein 10-jähriges Jubiläum in unserem Hause. Wir bitten Herrn Lay um Entschuldigung für das Versäumnis.

## Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

im Mai

**Blazenka Horvat**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Intensivstation

**Simon Michael Knüllig**, Assistenzarzt, Orthopädie u. Unfallchirurgie

**Barbara Lorenz**, Assistenzärztin, Innere Medizin

**Ordensschwester Stella Nwachukuwu**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station E-3

**Nadine Plüquett**, Ergotherapeutin, Geriatrie Reha

**Silke Stadtkus-Jührendt**, Mitarbeiterin Information

**Dr. Andreas Stein**, Oberarzt, Innere Medizin, Sektion Kardiologie

**Barbara Stielper**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station E-3

## Wir verabschieden

**Beate Heine**, Kodierassistentin, Medizinisches Controlling

**Charlotte Klappenberger**, Arzthelferin, Endoskopie

**Dr. Philipp Ruile**, Assistenzarzt, Innere Medizin

**Anna Strobel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station 2-3

**Franziska Volpers**, Mitarbeiterin Information

### Impressum

romans' Nr. 05/2011

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München

Verantwortlich: Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin

Redaktion: Christine Klein, [christine.klein@barmherzige-muenchen.de](mailto:christine.klein@barmherzige-muenchen.de)

Fotos: Christine Klein (Seite 5), Claudia Rehm (Seite 3), Dr. Claudia Eife (Seite 4), Monika Bischoff (Seite 6, 7)

Titelbild: Christine Klein

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Juniausgabe 2011: 27. Mai 2011

KBB im Internet: [www.barmherzige-muenchen.de](http://www.barmherzige-muenchen.de)

### Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank.

ck ■

# Medizin- und Gesundheitsethik im Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Seit 1. März 2011 gibt es in unserem Hause ein klinisches Ethikkomitee (KEK), welches zum Wohle der Patienten und deren Angehörigen sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder München eingerichtet wurde. Die Aufgaben des klinischen Ethikkomitees sind vielfältig und erstrecken sich über verschiedene Bereiche.

So soll das Komitee beispielsweise in Zukunft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl für ihr ethisches Handeln sensibilisieren als auch gleichzeitig für ihre ethische Weiterbildung sorgen. Ferner werden Leitlinien in Ergänzung und Erweiterung der schon bestehenden von den Komiteemitgliedern im Einklang

mit der Medizin- und Gesundheitsethik erarbeitet.

Das Ethikkomitee ist außerdem für ethische Fallbesprechungen vor Ort zuständig. Die Mitglieder helfen dabei auch gerne organisatorisch und stehen beratend zur Seite. Mit den Fallbesprechungen im Team soll einerseits eine bessere Patientenversorgung gewährleistet und andererseits die Mitarbeiter unterstützt werden.

Weiterhin wird sich das Ethikkomitee um den Willen und Wunsch der einzelnen Patienten kümmern bzw. den mutmaßlichen Willen der Patienten ergründen. Auch wird es als neutrale Beratungsstelle bei schwierigen Fragen fungieren, unter Einbe-

ziehung des Pflegepersonals sowie gegebenenfalls des Hausarztes und im Rahmen einer fachübergreifenden Teambesprechung den Nutzen bzw. den Schaden einer Behandlung feststellen. Bei nicht einwilligungsfähigen Patienten wird der gesetzliche Betreuer miteinbezogen.

Medizinische Ethik beinhaltet die Autonomie des Patienten und seine Würde, die Fürsorge um den Patienten sowie eine Behandlungsgerechtigkeit für den Patienten. Die Kompetenz für eine Ethikberatung setzt Charakterzüge wie Toleranz, Geduld, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Offenheit, Selbstkritik, Mut, Besonnenheit, Bescheidenheit und Rechtschaffenheit voraus; darüber ver-

fügen die Mitglieder des Ethikkomitees sowie über die entsprechende Aus- und Weiterbildung.

Um allen Kollegen im Haus das Thema näher zu bringen und darüber umfassend zu informieren, konnte das Ethikkomitee Prof. Dr. Stella Reiter-Theil gewinnen, in unserem Krankenhaus einen Vortrag zum Thema medizinische Ethik zu halten. Prof. Reiter-Theil ist Leiterin des Fachbereichs Medizin- und Gesundheitsethik des Departements Public Health (DPH) an der Universität Basel und hat maßgeblich an der Entwicklung der Bio- und Medizinethik und insbesondere der klinischen Ethik in Europa mitgewirkt. „Die Inhaberin der Anne-Frank-Stiftungsprofessur absolvierte ein Doppelstudium der Philosophie und Psychologie in Tübingen und forschte als Postdoc an der Universität Wien. Für ihre Dissertation wurde sie mit dem Heinz-Maier-Leibnitz-Preis ausgezeichnet. 1990–1995 war sie für den Aufbau der Akademie für Ethik in der Medizin an der Universität Göttingen verantwortlich und wechselte danach als Forschungsleiterin an das neu gegründete Zentrum für Ethik und Recht in der Medizin an der Universität Freiburg/Br., wo sie sich 1999 habilitierte.“ (Quelle: Uni Nova, Wissenschaftsmagazin der Universität Basel, 90/2002)



Näheres zu der Veranstaltung finden Sie unten in einer extra Ankündigung.

*Holzrelief Heidi Bayer-Wech  
Heiliger Johannes von Gott (1495 – 1550), Ordensgründer der Barmherzigen Brüder. Er errichtete Hospitäler für Arme, Sterbende und Kranke und gilt als Pionier einer ganzheitlichen Pflege.*

Barbara Bieringer

## Vortrag / Weiterbildung Medizin- und Gesundheitsethik

Prof. Dr. Stella Reiter-Theil

wird versuchen, Antworten auf folgende Fragen zu geben:

1. Was ist medizinische Ethik?
2. Patientenwille und/oder Therapieentscheidung?
3. Verteilungsgerechtigkeit?

Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet statt am:

**19. Juli 2011**

**14:15 Uhr**

**Raum 1 der Konferenzspange**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen des Krankenhauses Barmherzige Brüder sind herzlich eingeladen. Die Mitglieder des Ethikkomitees freuen sich über zahlreiche Teilnahme.

## Nymphenburger Symposium Intensivmedizin 2011

### Erfolgreiche Veranstaltung der Abteilung Intensivmedizin des Krankenhauses Barmherzige Brüder

Prof. Michael Lichtwarck-Aschoff aus dem Klinikum Augsburg, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, schickte mir am Tag nach dem Symposium eine E-Mail, in der er sich nochmals bedankte für den „lehrreichen und beschwingten“ Nachmittag bei einer Veranstaltung. Er war einer der Referenten am 5. Mai 2011 und beeindruckte die Zuhörer mit seinen launigen Ausführungen zu dem eher schwierigen Thema der Störungen des Natriumhaushaltes. Seine Ausflüge in die Welt der Haifische und der australischen Wüstenspringmaus verdeutlichten eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit der tierischen und menschlichen Zellregulation.

Aber auch die anderen Referenten begeisterten die Zuhörer mit ihren Präsentationen. Prof. Roland Gärtner, Intensivmediziner und Endokrinologe an der Innenstadtambulanz der Universitätsklinik München LMU, berichtete über Stoffwechselstörungen im Bereich der Intensivmedizin. PD Dr. Matthias Jacob aus der Klinik für Anästhesiologie der LMU ist einer der weltweit gefragtesten Referenten zum Thema Endothelstörungen durch Infusionstherapie und fesselte die Teilnehmer des Intensivmedizinsymposiums mit seinen klaren Aussagen zur Nichtexistenz des sogenannten „Dritten Raumes“. Zuletzt verstand es auch Dr. Klaus Hofmann-Kiefer aus der gleichen Institution mit seiner sehr anschaulichen Darstellung zum „Stewart-Approach“ der Blutgasanalyse das Auditorium zu beeindrucken. Dies ist eine alternative Vorgehensweise, um Veränderungen im Säure-Basen-Haushalt zu interpretieren und seit Jahren in intensivmedizinischen Kreisen ein viel diskutiertes Thema. Zu Beginn des Jahres fassten wir innerhalb der Abteilung Intensivmedizin den Entschluss, eine größere intensivmedizinische Fortbildung durchzuführen. Wir einigten uns rasch darauf, eine Themenauswahl zu treffen, die abseits der üblichen Schwerpunkte liegen sollte. Deshalb entschieden wir uns dafür, pathophysiologisch orientierte Referate zu präsentieren, die auf die täglich-



Zwei Räume in der Konferenzsperre füllten die 120 Teilnehmer des Intensivmedizin-Symposiums

chen intensivmedizinischen Probleme am Patientenbett eingehen. Der große Zuspruch des Symposiums – es kamen insgesamt 120 Teilnehmer aus München und Umgebung, sogar bis aus Garmisch – bestätigte unsere Entscheidung. Erfreulicherweise fanden sich auch bald zwei Sponsoren, die Pharmafirmen MSD und Bayer, die mit ihren Zuwendungen einen kulinarischen Ausklang des Abends ermöglichten, bei dem sich Zuhörer und Referenten in zwangloser Runde zu den vorher präsentierten Themen austauschen konnten. An dieser Stelle nochmals unser Dank dafür. Aus unserer Abteilung hat sich Dr. Heiner Hamm für die sehr professionellen

Gestaltung des Flyers, der Poster und die Programmierung einer internetbasierten Anmeldeöglichkeit über unsere Homepage ein dickes Extralob verdient.

Insgesamt haben wir, auch nach Auswertung der ausgegebenen Evaluationsbögen, ein nahezu hundertprozentig erfreuliches Echo auf unsere Veranstaltung erhalten. Dies motiviert uns natürlich, im Herbst oder spätestens im nächsten Frühjahr eine Zweitaufgabe unseres Symposiums zu organisieren.

**Dr. Franz Brettner**  
Leitender Arzt der Abteilung  
Intensivmedizin



Von links: Prof. Michael Lichtwarck-Aschoff, PD Dr. Matthias Jacob, Dr. Klaus Hofmann-Kiefer



Prof. Roland Gärtner (links) und Dr. Franz Brettner

## AKTION Saubere Hände am Krankenhaus Barmherzige Brüder

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder wird an der nationalen Kampagne „AKTION Saubere Hände“, nach einem Einführungstag am 16. Mai 2011 in Berlin, teilnehmen.

Rund um den 5. Mai jeden Jahres gibt es weltweit einen Aktionstag „Saubere Hände“. Passend dazu fand in unserem Hause am 6. Mai 2011, zwar vor der offiziellen Einführung, ein erster Informationstag im Foyer der Klinik statt. Dass wir an der Aktion Saubere Hände teilnehmen heißt nicht, dass wir dreckige Hände hätten, sondern mit der Aktion soll auf die richtige Händedesinfektion aufmerksam gemacht und diese damit verbessert werden.

Neben der Verteilung von Postern und Foldern wurde am Informationstag auch ein Film zur Händedesinfektion gezeigt. Daneben konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Patienten und Besucher die Effizienz der Händedesinfektion mit Hilfe fluoreszierende Desinfektionsmittel in der sogenannten „Blue Box“ überprüfen. Alfons Klinger, Fachkraft für Hygiene und Leiter Klinikhygiene am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, erklärte anschaulich und mit praktischen Tipps anhand der Blue Box die richtige Händedesinfektion. Dr. Peter Schuhmann, Betriebsarzt und Krankenhaushygieniker am Krankenhaus Barmherzige Brüder, beantwortete die zahlreichen Fragen der interessierten Mitarbeiter und Besucher und verteilte viele Informationsbroschüren.

Über 100 Mitarbeiter des Krankenhauses Barmherzige Brüder nahmen an der Aktion teil, ebenso etliche Gäste und Besucher. Die zur Verfügung gestellten Flyer fanden reichlich Absatz. Nachdem sich die Probanden mit einem speziellen Desinfektionsmittel die Hände eingerieben hatten, konnte dann unter dem ultravioletten Licht in der "Blue Box" sichtbar gemacht werden, ob alle Bereiche der Hand auch benetzt wurden. Viele der Mitarbeiter und Besucher waren sichtlich erstaunt, dass dies nicht immer ganz gelingt. So wurde ein Denkanstoß mit auf den Weg gegeben, eventuelle Lücken in der Praxis zu schließen. Zu-



*Alfons Klinger zeigt Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin des Krankenhauses Barmherzige Brüder, anhand der Blue Box die „richtige“ Händedesinfektion*

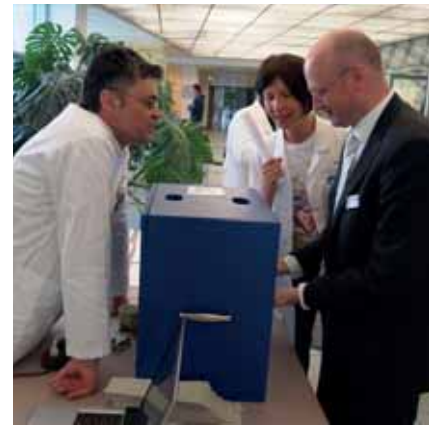
sammen mit dem Informationsmaterial zur richtigen und effektiven Händedesinfektion bekam jeder zwei Fragebögen ausgehändigt, anhand derer man sein Wissen zur hygienischen Händedesinfektion überprüfen konnte.

Wer an dem Aktionstag nicht teilnehmen konnte, hat weiterhin die Gelegenheit, sich die Plakate zu der Aktion zusammen mit den „5 Indikationen der Händedesinfektion“ anzusehen, da sie noch in vielen Stationen des Hauses aushängen.

„Die „AKTION Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung



*Das Infomaterial fand reißenden Absatz*



*Alfons Klinger (links), Monika Bischoff vom ZEP und Michael Pflaum, Verwaltungsdirektor am KH Barmherzige Brüder an der Blue Box*



*Dr. Peter Schuhmann und Nadine Schmid-Pogarell*

der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Sie wurde am 1. Januar 2008, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit, vom Nationalen Referenzzentrum für die Surveillance Nosokomialer Infektionen (NRZ), dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) sowie der Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (GQMG) ins Leben gerufen. Die Kampagne basiert auf der 2005 gestarteten WHO Kampagne ‚Clean Care is Safer Care‘.“ (Quelle: Website <http://www.aktion-sauberehaende.de>)

**Dr. Peter Schuhmann,**  
Betriebsarzt und  
Krankenhaus-  
hygieniker

## Osterkochkurs von Gourmetkoch Hermann Pflaum

Im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP) konnte das Team den Gourmetkoch Hermann Pflaum wieder für einen Kochabend der ganz besonderen Art gewinnen. Passend zur Osterzeit bereiteten die 14 Teilnehmer am 14. April 2011 ab 17.00 Uhr unter seiner fachlichen Anleitung und der tatkräftigen Unterstützung von Frau Pflaum ein „Mehrfach-Gänge“-Ostermenü zu. Natürlich wurde dies wieder in gemeinsamer, geselliger Runde verspeist. Selbstverständlich verriet Hermann Pflaum, der Grandseigneur der oberfränkischen Kochszene, auch an diesem Abend wieder viele praktische Tricks aus der Profiküche für abwechslungs- und vor allem genussreiche Gerichte.

Hermann Pflaum ist Mitbegründer der Nouvelle Cuisine und hat alle Auszeichnungen erhalten, die es in unserer Gastro-Landschaft gibt. Er hat vier Kochbücher geschrieben und sowohl den Kaiser von Japan als auch Größen aus Politik, Sport und Kunst bekocht. Außerdem war er Lehrer in der Hotelfachschule in Pegnitz und ist Mitbegründer des Culinarien Institut of Germany. Der Sternekoch hat oft im Fernsehen gekocht und gehört zu den 9 besten Köchen Deutschlands.

Hermann Pflaum kommt voraussichtlich wieder im Juli und wird uns mit weiteren Leckerein verzaubern und raffinierten Tricks der Gourmet-Küche überraschen.

Monika Bischoff ■



**Hier ein kleiner Auszug des Ostermenüs mit zwei Rezepten:**

♥ **Klare Tomaten-Bärlauchsuppe:**

Tomaten  
2 Schalotten  
2 Knoblauchzehen  
1 Chilischote  
2 Kartoffeln, geschält, kleine Würfel  
Bärlauchstreifen  
Saibling (auf Haut gebraten)

Tomaten, Schalotten, Knoblauchzehen, Chilischote im Standmixer zerkleinern. 20 Minuten köcheln lassen. Diese Suppe durch ein Haarsieb streichen. Kartoffelwürfel ca. 10-15 Minuten in der Suppe mitkochen, Bärlauchstreifen dazugeben. Kleines Saiblingfilet mit der Haut in Öl anbraten und auf der Suppe anrichten.

Die Reste der Suppe für Brotaufstrich verwenden! Dafür Resttomatenmark mit Knoblauch, Chili, Salz, Olivenöl mixen -> fertig!



Weiterhin gab es:

♥ **Carpaccio vom Bachsaibling aus unseren Gewässern mit frischem Spargel**

♥ **Osterlämmchen mit vielen Kräutern aus dem Backofen**

♥ **Aberginenragout, Kartoffelgratin, inkl. Chilibirne auf Blätterteig und Rhabarber**

**Sowie:**

♥ **Warmes Schokoladensoufflé mit Apfelstrudelstrudel an Rhabarbersoufflé:**

Schokoladensoufflé  
150g Schokolade  
25g Zucker  
3 Eigelb  
3 Eiweiß  
Je etwas Rosmarin, Thymian, Chili

Rosmarin, Thymian, Chilistücke leicht in einer Pfanne anrösten.

Schokolade mit Butter über einem Wasserbad schmelzen.

Eigelb schaumig schlagen und mit der geschmolzenen Schokolade verrühren, zusammen mit den gerösteten Gewürzen. Eiweiß mit Zucker fest schlagen und vorsichtig unter die Schokoladenmasse rühren.

In gezuckerte, ofenfeste Backförmchen oder doppelwandige Gläser füllen (ohne kleckern!) ca. 10-15 min. bei 220°C backen.



# Terminkalender

## Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch	17:30 – 18:30	<b>Hallenfußball.</b> Ort: <b>Sportzentrum Moosach</b> , Georg-Kainz-Straße. Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus. Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701).
jeden Donnerstag	16:45 – 17:45	<b>Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik</b> , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss – „Neulinge“ jederzeit willkommen!

## Pflegedienst

<b>23. Mai</b>	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Konferenzspange Raum I, Referent: NN. Mitarbeiter der Intensivstation Für alle Mitarbeiter im Haus, Max. Teilnehmerzahl 20 <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
<b>24. Mai</b>	15:00 – 18:00	<b>Megacode Training (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Konferenzspange Raum IV, Referent: Ltd. Arzt Dr. Franz Brettner Nur für Funktionsabteilungen/ Ärzte, Max. Teilnehmerzahl 20 <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
<b>25. Mai</b>	14:15 – 15:15	<b>Praxisanleitertreffen</b> Ort: Konferenzspange Raum IV, Ursula Henrichs/Felicitas Montag PDL, Teilnehmer sind bekannt
<b>25./26. Mai</b>	09:00 – 16:30	<b>Einführungstag für Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> Ort: Konferenzspange Raum I, Referentin: Ilona Metzler PDL, Teilnehmer sind bekannt
<b>27. Mai</b>	14:15 – 15:30	<b>Kinderreanimation (PBLs) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Konferenzspange Speisesaal, Referent: NN. Mitarbeiter Lehrinstitut für präklinische Rettungsmedizin Zielgruppe: Pflegepersonal, Max. Teilnehmerzahl 15, <i>Anmeldung über Clinic Planner</i>
<b>06. Juni</b>	14:15 – 15:30	<b>Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support), (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich)</b> Ort: Konferenzspange Raum I, Referent: NN. Mitarbeiter der Intensivstation Für alle Mitarbeiter im Haus, Max. Teilnehmerzahl 20 <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
<b>06. Juni</b>	14:15 – 16:30	<b>Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung)</b> Ort: Konferenzspange Raum 2, Referent: Matthias Nevels, Max. Teilnehmerzahl 18 <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
<b>08. Juni</b>	14:15 – 15:15	<b>Arge Wundexperten</b> Ort: Konferenzspange Raum IV, Ulf Friesl, Ltg Notfallambulanz, Wundtherapeut, Teilnehmer sind bekannt
<b>08. Juni</b>	14:15 – 16:30	<b>Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung)</b> Ort: Konferenzspange Raum IV, Referent: Matthias Nevels, Max. Teilnehmerzahl 18 <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
<b>09. Juni</b>	09:00 – 16:00	<b>Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung</b> Ort: Konferenzspange Raum IV, Siglinde Haunfelder Pflegedirektorin, Teilnehmer sind bekannt
<b>16. Juni</b>	08:30.- 16:15	<b>Sturzprophylaxe</b> Ort: Konferenzspange Raum I, Referentin: Walburga Köppl, Lehrerin für Pflegeberufe, Qualitätsberaterin Max. Teilnehmerzahl 18, <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

## Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

<b>25.05.</b>	14:00	<b>Chronische Pankreatitis - Update.</b> Referentin: Dr. Irene Modlmair. Ort: Konferenzraum 2
<b>01.06.</b>	14:00	<b>Sklerosierende Cholangitis.</b> Referent: Dr. Christoph Dunau. Ort: Konferenzraum 2
<b>08.06.</b>	14:00	<b>Kathetergestützte Therapie von Herzklappenfehlern.</b> Referent: Dr. Benedikt Daniel Fink. Ort: Konferenzraum 2
<b>15.06.</b>	14:00	<b>Pulmonale Hypertonie.</b> Referentin: Dr. Simone Oberhoffer. Ort: Konferenzraum 2
<b>01.06.</b>	16:00 – 17:30	<b>Interaktive - Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz,</b> Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1.
<b>18.05., 25.05., 01.06., 08.06., 13.06.</b>	16:00	<b>Tumorkonferenzen des Darmzentrums.</b> Ort: Konferenzraum 2. Für Ärzte.

**Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei jedem Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.**

<b>26.05.</b>	15:00 – 16:00	<b>Diabetes mellitus. Sind Diäten überflüssig?</b> Referentin: Birgit Hann, DA
<b>09.06.</b>	15:00 – 16:00	<b>Übergewicht und Adipositas. Erfolgreich abnehmen.</b> Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
<b>07.06.</b>	ab 17:00	<b>Kochkurs: Saisonale und leichte Küche.</b> Maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 8,00 Euro

## Hinweis:

Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.